

AK 2

Risikofaktoren und Schutzfaktoren – Können sie als Warnsignale dienen?

AK Leiterinnen:

Dr. Dina Ghanim, Mag.(FH) Cornelia Mayer, Mag.(FH) Kathrin Weninger

Beschreibung:

Was kann ich tun, wenn ich als HelferIn Risikofaktoren als Warnsignale wahrnehme? Im Projekt „Jugendliche zwischen den Sesseln“ wurden unter Einbeziehung zahlreicher ProfessionalistInnen Risikofaktoren identifiziert, welchen Kindern/Jugendlichen im Laufe Ihres Lebens ausgesetzt sein können. Mit Ihrer/Eurer Hilfe wollen wir Schutzfaktoren finden um diesen Risikofaktoren entgegenzusteuern.

TeilnehmerInnen:

BINNENSTEIN Sigrid Mag.	Familienzentrum Wr.Neustadt/Psychologin,Ps.th.
FILIPOV Svetlana	HPZ/SP/Soz.päd.
GENSER-MEDLITSCH Martina Mag.	NÖ Hilfswerk Baden
GHANIM Dina, Dr.	AK,
GRUBER Cornelia	Caritas Familienhilfe Plus
MATOUSCHOWSKY Maria, DSA	BH Neunkirchen / JA
MAYER Cornelia, Mag.	AK,
MIJAILOVIC Michael	Verein "Young" X-Point
MÖLLER Björn	Krisenzentr. "Brücke" HPZ
PREDINGER Elisabeth	HPZ/SP/Soz.päd.
PRINZ Manuela Mag.	Hilfswerk Schwechat
SCHINHAN Julia BSc	Mag. Wr. Neustadt/JA
SCHRATTENHOLZER Astrid	NÖ Hilfswerk Bez. Mödling
TRZESNIEWSKI Katharina BSc	NÖGUS
ÜBELBACHER Eva	Kompetenzzentrum /HPZ
WENINGER Katrin, Mag	AK Leitung, MAG Wr. Neustadt/JA
WESELAK Barbara	Mag. Wr. Neustadt/JA
WESTERMAYER Ulrike, DSA	BH Baden
WINDISCH Karoline Mag.	Grüner Kreis/Hotel Binder
WIPPLINGER Silvia Mag.	Kiwozi/Schwechat
WODACZEK Mina	x-point St. Pölten
ZAK Daniela	HPZ Hinterbrühl

Ergebnis des AK:

Die Arbeitsgruppe widmete sich vor allem der Risikofaktoren auf Ebene des Kindes in der frühen Entwicklung und definierte als Conclusio:

Es braucht frühe Hilfen.

Auftrag an die Plattform:

Krankenhäuser, Kinderärzte und Kindergärten verstärkt ins Netzwerk einbinden. Die Forderung nach frühen Hilfen soll auf die politische Ebene weitergetragen werden.